

Das Gottesreich

Von allem, was der Teufel nach der Wiederkunft Christi noch tut, bleiben die Erlösten eigentlich unberührt. Sie sind endlich mit Jesus und denen, die die gleiche Hoffnung hatten, für immer vereint.

Wie real ist diese Hoffnung für uns? Gibt es ein wirkliches ewiges Leben? Ist die Kunde davon mehr als nur ein philosophisches Modell, das dazu erdacht wurde, um deprimierten Menschen in trostlosen Stunden ein wenig aufzuhelfen?

I. Eine ernüchternde Erkenntnis!

Zwar möchten wir alle ewig leben. Ursprünglich ist der Mensch zum ewigen Leben geschaffen. 1. Mose 2:8f.; 3:22f. Wir empfinden das immer noch. Keiner denkt gerne an seinen Tod. Wir sind Künstler, wenn es darum geht, die Gedanken an unser eigenes Sterben zu verdrängen. Der Tod ist ein Feind. Gegen ihn gibt es in diesem Leben keine wirksame Waffe. Psalm 39:5ff.; 90:5f.9-12. "Herr, wes soll ich mich trösten?" Und dennoch ist da Hoffnung: "Ich hoffe auf dich!" Psalm 39:8. 1. Korinther 15:21f.

Einem wirklichen Tod steht eine wirkliche Auferstehung gegenüber!

II. Gottes neue Welt

Beim letzten Mal haben wir erfahren, daß nach der Wiederkunft Jesu die Erlösten tausend Jahre bei Gott und den Engeln im Himmel sein werden. Doch werden sie nicht für immer dort bleiben: Jesaja 65:17 zeigt, daß eine neue Erde für uns vorbereitet wird. Sie wird so großartig sein, daß wir die alte vergessen werden. An eines werden wir uns aber erinnern: an unser Leben mit Gott auf dieser Welt. 1. Korinther 4:9; Hebräer 10:33; Offenbarung 12:11; 1. Petrus 1:12; Epheser 3:10. Diese Stellen zeigen, daß der ganze Himmel an dem, was hier auf dieser Welt geschieht, Interesse hat. Es scheint so zu sein, daß, wenn wir dem nicht gefallenem Universum unser Zeugnis geben werden, wie wir aus dem Griff der Sünde befreit wurden, wir eine aufmerksame Zuhörerschaft haben werden. Das Denken an den Triumph über die Sünde wird uns eine Ewigkeit lang begleiten (Nahum 1:7ff.; Sacharja 13:6), das immer tiefere Eindringen in die Erkenntnis der Liebe Gottes wird eine Ewigkeit lang unsere höchste Freude sein (vergleiche Epheser 3:15-21; 1. Petrus 1:11f.; Jesaja 51:11f.; 66:13)...

Offenbarung 20 zeigt, daß wir während der tausend Jahre im Himmel regieren und richten werden. Johannes 14:3 und Hebräer 11:8ff. sprechen von Wohnungen und einer Stadt, deren Baumeister Jesus und Gott selbst sind.

Tatsächlich entscheiden wir schon heute in diesem Leben nicht allein darüber, ob wir überhaupt auf der neuen Erde sein werden, sondern auch darüber, welche Verantwortung uns dann dort übertragen wird! Lukas 19:11-20 und 1. Korinther 3:11ff. geben darüber Aufschluß. Vielleicht beginnt auch in diesem Sinne das Himmelreich schon jetzt (Lukas 17:20). Darum auch Matthäus 6:19f. und Lukas 12:33f.

III. Beschreibungen dieser neuen Welt

1. Offenbarung 21:3 Die Bundesformel aus dem Alten Testament.
Offenbarung 21:7f. Die beiden Gruppen, Überwinder und Feiglinge...
Offenbarung 22:1ff. Auch dann, wenn wir für immer erlöst sind, haben wir das ewige Leben nicht aus uns selbst...
Kein Geschöpf hat ewiges Leben aus sich selbst, vergleiche 1. Timotheus 6:15f.
2. Jesaja 65 und 66 Wolf und Lamm werden Freunde (65:25)... Römer 5:18-23.
3. Jesaja 35 Die sichere Heimat der Erlösten des Herrn!

Es gibt noch viele andere Texte in der Heiligen Schrift, die von Gottes neuer Welt reden. Es ist ein Abenteuer mit Gott, sie zu lesen und aufzunehmen. Sie sind wie Verheißungen, die uns Hoffnung geben, die uns eine tiefe Sehnsucht ins Herz pflanzen, diese neue Welt einst kennenzulernen. Aus diesem Grund steht so viel über die neue Erde in der Bibel: Gott möchte, daß wir es nicht mehr erwarten können, dorthin zu gelangen. Römer 8:18.

Appell: Immer wieder nachdenken über die neue Erde!

Vergleiche zum Beispiel Psalm 84. Durch das Nachdenken über die neue Erde werden wir stark! Es schenkt uns Hoffnung über den Tod hinaus, dadurch wird es viel leichter, Sünde zu überwinden! 2. Petrus 3:13f. Jesaja 34:16.